

Pressemitteilung

Produktion

Leipold Gruppe startet Teilefertigung aus schwer zerspanbarem Duplex-Stahl

- Hersteller liefert nach Testphase erste Teile aus
- Ziel: große Chargen in Serie fertigen
- Unternehmen reagiert auf Nachfrage der Automobilbranche

Wolfach, 06.10.2014 – Die Leipold Gruppe stößt in die Fertigung von Präzisionsteilen aus Duplex-Stählen vor. Seit Kurzem fertigt der Hersteller auf Grundlage der schwer zerspanbaren Materialien. Das Unternehmen reagiert damit auf gestiegene Anforderungen an die Präzisionsteile. Zunehmend mehr Anwender fragen Duplex-Teile wegen ihrer hohen Beständigkeit nach. Leipold liefert bereits Anschlussstutzen für die Kraftstoffzufuhr im Automobilbereich aus. Der Hersteller will im nächsten Schritt unterschiedliche Teile aus Duplex-Stahl in großen Chargen produzieren. Der Duplex-Einsatz ist bei Zerspanern und Drehern bei mittleren und großen Losgrößen bisher nicht allzu stark verbreitet.

„Mit unserem Vorstoß besetzen wir als Hersteller von Präzisionsteilen eine zunehmend wichtigere Nische in der Fertigung von Teilen für Hochleistungsumgebungen“, betont Pascal Schiefer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipold Gruppe. „Teile aus Duplex-Material zu fertigen, zeigt unsere Innovationskraft als eine von Deutschlands ältesten industriellen Drehereien.“

Anschlussstutzen bereits ausgeliefert und verbaut

Bisher fertigt Leipold Anschlussstutzen als kraftstoffführende

Komponente im Automobilbereich aus Duplex-Material. Der Hersteller reagiert mit dem Einsatz der Duplex-Stähle auf mehrere Kundenanfragen, auf den Werkstoff umzusteigen. „Bereits jetzt sind wir in der Lage, Teile aus Duplex-Material einwandfrei in Serie zu fertigen“, stellt Schiefer fest.

Die Leipold Gruppe sieht bereits jetzt ein großes Potenzial für die Teile-Herstellung aus Duplex-Material. Während der Werkstoff in der Vergangenheit vor allem im Offshore-Bereich sowie der Lebensmittel- und Chemieindustrie zum Einsatz gekommen ist, bereitet insbesondere die Automobilindustrie derzeit den Umstieg auf Duplex-Stahl vor.

Hohe Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit

Im Vergleich zu herkömmlichen Chrom-Nickel-Stählen oder rostfreien Stählen zeichnen sich Duplex-Stähle durch eine höhere Festigkeit in extremen Umgebungen und eine höhere Korrosionsbeständigkeit aus. Für die extremen Einsatzgebiete bietet der Werkstoff somit beste Voraussetzungen. Die Teile werden in der Kraftstoffzufuhr unter Betriebsdrücken von bis zu 200 bar eingesetzt.

Die spezielle Zusammensetzung und das zweiphasige Gefüge des Werkstoffs machen eine Verarbeitung aber umso schwieriger. Das Material zu zerspanen, war für Leipold wegen des hohen Verschleißes der Werkzeuge eine große Herausforderung. In einer Entwicklungsphase stellte das Unternehmen am Stammsitz in Wolfach seit Mitte vergangenen Jahres seine Prozesse auf die Verarbeitung des Werkstoffs um.

Serienfertigung auf Mehrspindler läuft im Herbst an

Zusammen mit der Walter AG, einem der größten deutschen Hersteller von Zerspanungswerkzeugen mit Sitz in Tübingen, unternahm Leipold erste Testläufe auf einem Einspindler. Als größte

Herausforderung entpuppte sich unter anderem, die Spankontrolle während der Zerspanung herzustellen.

Ab Herbst überträgt die Leipold Gruppe das Verfahren auf eine Mehrspindler-Maschine. Nachdem der Hersteller bereits knapp 10.000 Drehteile nach Deutschland, China und Mexiko ausgeliefert hat und diese erfolgreich verbaut wurden, läuft dann die Serienfertigung an. Ziel ist es, Chargen im siebenstelligen Bereich zu fertigen.

Weitere Informationen unter: www.leipold.com

Über die Leipold Gruppe:

Die Leipold Gruppe ist Hersteller von Präzisionsteilen aus Kupferlegierungen und verschiedenen Stählen mit insgesamt vier Produktionsstandorten in Deutschland und in den USA. Als Industriepartner deckt die Leipold Gruppe von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Logistik die gesamte Wertschöpfung in der Zulieferkette ab. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Firmen aus der Automotive- und Elektrotechnikbranche sowie aus dem Bereich Industrie- & Haustechnik. Das Produktportfolio umfasst beispielsweise Präzisionsteile für Kraftstoffführungen, Sensoren, Steuergeräte und Schweißdüsen sowie innovative bleifreie Messingteile für Armaturen. Kern der Unternehmensphilosophie ist die Produktqualität: Die Leipold Gruppe fertigt ausnahmslos in Deutschland und den USA und ist nach ISO 9001 zertifiziert. Weitere Zertifizierungen sind ISO/TS 16949 sowie ISO 14001. Aufgrund mehrerer Produktionsstandorte mit mehr als 250 Produktionsautomaten garantiert das Unternehmen weltweit eine hohe Lieferschnelligkeit und -zuverlässigkeit. Das Stammhaus der Gruppe, die 1919 gegründete Carl Leipold GmbH, gehört zu den ältesten industriellen Drehereien in Deutschland und hat seinen Sitz in Wolfach im Schwarzwald. Weitere deutsche Werke befinden sich in Bünde (Raum Bielefeld) und Dransfeld (Raum Göttingen). Neben einem Werk in den USA (Windsor / Connecticut) verfügt das Unternehmen noch über einen Vertriebsstützpunkt in Großbritannien. Die Leipold Gruppe beschäftigt weltweit rund 400 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 67 Mio. Euro.

Kontakt für Journalisten & Redaktionen:

Tobias Patzkowsky
Sputnik GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-26
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
patzkowsky@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Christian Wopen
Sputnik GmbH
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-21
Fax: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-19
wopen@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de